

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Frau Kornmesser, Herr Kretzschmar, Herr
Schaffer, Frau Marx und Herr Nowotny

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.: **250/2018**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Sonderprogramm zur Reparatur bzw. Instandsetzung städtischer Sportstätten

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
13.11.2018	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
15.11.2018	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
19.11.2018	Hauptausschuss
28.11.2018	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

1. Das in den Jahren 2014 und 2015 sowie 2017/2018 im städtischen Haushalt aufgelegte Sonderprogramm zur Reparatur bzw. Instandsetzung städtischer Sportstätten mit hohem Sanierungsbedarf soll im konsumtiven Teil des Doppelhaushaltes 2019/2020 in Höhe von jährlich 100.000 Euro fortgeführt werden.
2. Die Unterstützung soll gemeinnützigen Sportvereinen in Nutzung städtischer Sportanlagen zu Gute kommen, die nachweislich schon große Anstrengungen zur Erhaltung der Anlagen übernommen haben.
3. Darüber hinaus sollen Sportvereine Berücksichtigung finden können, die z.B. aufgrund ihrer Lage und er entspreche den Förderkulisse in keinen der aktuellen Förderprogramme (z. B. KIP und LEADER) oder aufgrund der Eigentumsverhältnisse (z.B. selbst Eigentümer oder Pächter eines Dritten) nicht in den vergangenen Sonderprogrammen förderfähig waren.
4. Die Sportverwaltung soll beauftragt werden, in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund die entsprechenden Bewerbungen zu sichten und Vorschläge für die Teilhabe an dem Sonderprogramm gemäß Punkten 1 bis 3 der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Der Breitensport erfüllt eine bedeutende gesellschaftliche, soziale und gesundheitliche Aufgabe. Er ermöglicht Kindern und Erwachsenen gleichermaßen eine gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung und sorgt für soziale Kontakte unter den Menschen.

Basis für das gemeinsame Sporttreiben sind die vielfältigen Sportvereine unserer Stadt. Fast ausschließlich ehrenamtlich tätige Übungsleiter und Vereinsvorstände sorgen täglich mit hohem persönlichem Engagement für einen nahezu geräuschlosen Ablauf des sportlichen Alltages in unserer Stadt.

Die Stadt Brandenburg an der Havel stellt vielen Vereinen die kommunalen Sportstätten pachtfrei zur Verfügung verbunden mit der Auflage, diese in einem nutzbaren baulichen Zustand zu halten. Die Vereine werben für die Erhaltung Sponsoren- und Fördergelder ein. Vor allem sind es aber ihre Mitglieder, die in unzählbaren Aufbaustunden nicht zu unterschätzende Werte bei der Erhaltung der Sportanlagen schaffen.

Im Vorfeld der Erstauflage des 100.000 Euro Sonderprogramms zur Sportstättenanierung in den Jahren 2014 und 2015 wurde deutlich, dass die Grenze der ehrenamtlichen Leistungsfähigkeit der Vereine erreicht ist. Die Gesamtzahl der seit 2014 beantragten Maßnahmen und benötigten Fördermittel im Sonderprogramm der Stadt und im kommunalen Investitionsprogramm des Landes (KIP) sowie die Zahl der nicht berücksichtigten Maßnahmen, untermauern den weiteren Bedarf und die Notwendigkeit der finanziellen Unterstützung zur Realisierung erforderlicher Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durch die Vereine.

Hier sollte die Stadt Brandenburg an der Havel als Eigentümerin der Immobilien selbst aktiv bleiben und in den Erhalt der Sportstätten und —anlagen investieren.

Mit einem Beschluss wird die Stadt damit nicht nur Ihrer Verantwortung als Eigentümerin der Immobilien gerecht, sondern demonstriert auch, dass ihr der Breitensport wichtig ist und dass sie das große ehrenamtliche Engagement der Verantwortlichen in den Vereinen anerkennt.

Der Erfolg der Sonderprogramme 2014/2015 sowie 2017/2018 und die damalige Dankbarkeit der Vertreter aus den Vereinen sollen dabei ein Ansporn und Motivation für die Wiederaufnahme des Programms sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: